

# Freiluft-Veranstaltungen in Dortmund für Alle!

Sie planen eine Freiluft-Veranstaltung in Dortmund.  
Wir freuen uns, dass Sie damit zu einem attraktiven  
und lebenswerten Leben in Dortmund beitragen.

Es gibt einige wenige Regeln, damit Menschen mit Behinderungen an Freiluft-Veranstaltungen teilnehmen können:

- Wenn Sie Toiletten anbieten, soll es auch für Menschen mit Behinderungen einschließlich Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern die Möglichkeit geben, eine Toilette zu nutzen.
- Wenn es auf dem Gelände Ihrer Veranstaltung Bodenindikatoren gibt, mit denen sich blinde Menschen mit einem Langstock orientieren, dürfen diese in ihrer Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigt werden. Bitte stellen Sie diese Bodenindikatoren nicht zu.

Barrieren und Hindernisse gibt es auch für Eltern mit Kinderwagen, Menschen, die nach ihrem Einkauf schwere Taschen tragen, Menschen, die schlecht Treppen steigen können oder für Seniorinnen und Senioren, die mit einem Rollator oder mit einer anderen Gehhilfe unterwegs sind.

Alle fühlen sich bei Ihnen wohl,  
wenn Sie folgende Hinweise berücksichtigen:

- Für Rollstuhlnutzer sind insbesondere ausreichende Bewegungsflächen, ausreichend breite Türen, stufen- und schwellenlose Zugänge, gut berollbare Bodenbeläge und vom Rollstuhl aus erreichbare Bedienelemente wichtig.
- Menschen mit Einschränkungen in der Greiffähigkeit und/oder mit eingeschränkter Kraft benötigen gut greifbare Handläufe.
- Für sehbehinderte Menschen sind eine kontrastreiche Gestaltung, eine ausreichend helle und blendfreie Beleuchtung sowie taktil oder akustisch wahrnehmbare Informationen wichtig.
- Blinde Menschen benötigen schriftliche Informationen zusätzlich taktil oder akustisch.
- Für hörbehinderte Menschen sind gut lesbare optische Informationen von besonderer Bedeutung.
- Menschen mit eingeschränkter Lernfähigkeit brauchen einfach verständliche Orientierungssysteme und Informationen.
- Kleinen Menschen nutzen unter anderem gut erreichbare Bedienelemente und abgesenkte Tresen- bzw. Thekenbereiche.

Bitte geben Sie Telefonnummer, Faxnummer und Mailanschrift einer Ansprechperson an.  
So haben alle Menschen, die Nachfragen haben, Gelegenheit, sich direkt bei Ihnen als Veranstalter zu erkundigen.

Gern unterstütze ich Sie bei Ihren Überlegungen, Ihr Fest oder Ihre Veranstaltung barrierefrei zu gestalten. Sprechen Sie mich an.

Stadt Dortmund – Behindertenbeauftragte  
Telefon (0231) 50- 2 59 01  
Fax (0231) 50- 1 08 91  
behindertenbeauftragte@stadtdo.de

Stadt Dortmund

